

über die Entstehungsverhältnisse der Masse I wieder aufzunehmen.

Zur Beantwortung der Frage nach dem Verfasser finden sich in der Ueberlieferung nur gebrechliche Stützen. In der Hs. von Corbie, die d'Achéry benutzte¹, stand anscheinend mindestens vor c. 1 der Statuta die Inscription: Sanctus Bonifacius archiepiscopus. Und in Burchards Canonensammlung werden ein Stück, das in seiner ersten Hälfte, abgesehen von einer Interpolation, sich mit c. 3 Stat. deckt², dem Papst Hormisda und ein anderes Stück, das mit c. 26 Stat. identisch ist, dem 'Concil. Wormaciens. IV. cap. 1'³ zugeschrieben. Da Burchard im Uebrigen die Statuta sicher nirgends benutzt hat, er also wahrscheinlich auf Benedictus 2, 202. 175 zurückgeht, und da auf seine Inscriptionen bekanntlich kein Verlass ist, so bleiben Hormisda und Wormser Synode ausser Ansatz. Auch Bonifatius lässt sich, zum mindesten unter der oben gemachten Voraussetzung der Einheitlichkeit von Masse I, nicht halten, und zwar aus chronologischen Gründen.

Die Abfassungszeit der Masse I begrenzt sich nach unten (*terminus ante quem*) durch den Zeitpunkt der Vollendung der falschen Capitularien, in die aus Masse I zahlreiche Parallelstücke übergegangen sind. Schwerer fällt es, den *terminus post quem* zu bestimmen. Schon längst hat man⁴ auf c. 11 i. f. (*episcopus imperatori indicare faciat*) sich gestützt für die Annahme, dass die Statuta jünger sein müssen als die Erneuerung der Kaiserwürde im Jahre 800; und mit Recht⁵. Dass der

1) Anders in der anonymen Ueberlieferung der Hs. von Laon.

2) Vgl.

Stat. Bonif. c. 3 (= Ben. Lev. 2, 202).

Burch. 3, 17 (= Ivo, Decr. 3, 20; Gratian. Dist. 1 c. 25 de cons.; Jaffé † 870).

Ut nullus presbyter in ecclesia consecrata aliud altare erigat, nisi quod ab episcopo sanctificatum est, ut sit discretio inter sacratum et non sacratum.

Ex decr. Hormisdæ pap. cap. X. *Ut nullus presbyter in ecclesia consecrata aliud altare erigat, nisi quod ab episcopo loci vel eius permissu sanctificatum est, ut sit discretio inter sacratum et non sacratum. nec dedicationem fingat, nisi sit; quod si fecerit, si clericus est, degradetur, si laicus, anathematizetur.*

3) Burch. 4, 28 (= Ivo, Decr. 1, 222). 4) Schon Le Cointe l. c. p. 661. 662. 5) Was dagegen von Hefele III, 584 Anm. 1 (vgl. Binterim II, 138) vorgebracht worden ist, hält nicht Stich; vgl. Rettberg I, 376.